

40 Jahre Stiftung Phönix Zug

Von Kristina Gysi

Am vergangenen Mittwoch, 31. Januar, durfte die Stiftung Phönix Zug im Lorzensaal Cham ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Anwesend war hoher Besuch; unter anderem Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin und Vorsteherin der Direktion des Innern.

Cham Um die 200 Besucher fanden am 40. Geburtstag der Stiftung Phönix Zug den Weg in den Lorzensaal Cham, um an der dort stattfindenden Tagung teilzunehmen. Darunter auch Manuela Weichelt-Picard, die ihr Wort ebenfalls an die Besucher richtete.

Stiftung Phönix Zug

Der Phönix steht für Auferstehung, Erneuerung und neue Hoffnung. Dies möchte auch die gleichnamige Stiftung repräsentieren. Seit der offiziellen Gründung 1978 kümmert sie sich um die Anliegen psychisch erkrankter Menschen aus dem Kanton Zug in den Bereichen Wohnen und Beschäftigung. Als erstes Ziel setzt sich die Organisation grösstmögliche Autonomie und Lebensqualität der betreuten Menschen. Zudem wird mit Öffentlichkeitsarbeit das Verständnis für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung gefördert und unterstützt deren Anliegen in Medien, Politik und Gesellschaft. Als gemeinnützige Organisation ist die Stiftung Phönix kon-



Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard verkündet ihre Grussbotschaft. Kristina Gysi

fessionell und politisch unabhängig und möchte Personen mit psychischen Erkrankungen eine Perspektive ausserhalb einer psychiatrischen Klinik anbieten.

Vielseitiges Programm

Die Tagung im Lorzensaal hatte für jeden der Besucher etwas in petto. Nach einer Ansprache von Stiftungsrat Hugo Berchtold folgte eine Grussbotschaft von Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard der Direktion des Innern. Mehrere Vorträge mit Themen wie zum Beispiel «Recovery – ein Synonym für Hoffnung» oder «Ambulante Betreuung hat Zukunft» wurden übermittelt. Zur Auflockerung führte das Team



Yvonne Lüdi, Geschäftsleiterin der Stiftung Phönix Zug. ZW-Archiv

der Zuwebe ein zweiteiliges Theaterstück auf, welches grossen Anklang fand. Zum Schluss richtete die Geschäftsleiterin Yvonne Lüdi das Wort an die versammelten Besucher, und die Tagung fand im geräumigen Vorraum des Lorzensaals mit einem gemütlichen und diskussionsreichen Apéro sein Ende.

Danksagung

Die Stiftung Phönix Zug bedankt sich für das grosse Interesse an der Organisation, die zahlreichen Besucher der Tagung, jegliche Unterstützung der letzten 40 Jahre und bei allen, die das Ganze überhaupt möglich machen.

www.phoenix-zug.ch